Ein beschleunigter sozialer Wandel führt zu einer Vielzahl von veränderten und neuen Aufgabenstellungen für die Soziale Arbeit und ihre Träger. Zugleich brechen gesellschaftliche Konzepte sowie Rahmenbedingungen für deren Verständnis und Bearbeitung um. Für eine angemessene Bewältigung der mit dem Struktur- und Perspektivwandel verbundenen Herausforderungen bedarf es eingehender Analysen, vertiefter Theorien und neuer Praxiskonzepte. Dies gilt in besonderem Maß für die Situation in den neuen Bundesländern.

Mit ihrer Publikationsreihe „Praxis, Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit“ will der *apfe e.V.* als Forschungsinstitut der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH) einschlägigen Untersuchungen und Diskussionen zu den damit angesprochenen Themen ein aktuelles Forum bieten. Insbesondere werden Veranstaltungen dokumentiert und Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die im Rahmen des Instituts stattfanden bzw. dort entstanden sind.

Praxis, Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit

Herausgegeben von Ulf Liedke und Günther Robert

Band 2

*apfe e.V. Arbeitsstelle Praxisberatung, Forschung und Entwicklung an
der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH)*

Ulf Liedke / Peggy Lippstreu

Freiräume Lebensräume Entwicklungsräume

Eine Untersuchung zur
strukturellen und konzeptionellen
Entwicklung der Behindertenhilfe
der Diakonie Sachsen unter besonderer
Berücksichtigung der Wohnangebote

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Kontakt: www.apfe-institut.de

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3445-4

ISSN 1614-144X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Aufbrüche und Einschränkungen. Zur Entwicklung der diakonischen Behindertenhilfe der Inneren Mission Sachsens bis 1989	13
2.1 Strukturelle Voraussetzungen	13
2.2 Exkurs: Aspekte des staatlichen Rehabilitationswesens der DDR	13
2.3 Förderung für alle! Schwerpunkte der diakonischen Arbeit mit behinderten Menschen	17
3. Zur Entwicklung der diakonischen Behindertenhilfe zwischen 1990 und 2002	23
3.1 Zur strukturellen Transformation der Behindertenhilfe des Diakonischen Werkes	23
3.2 Differenzierung und Dezentralisierung. Strukturveränderungen am Beginn der neunziger Jahre	24
3.3 Aus-, Fort- und Weiterbildung	26
3.4 Erweiterung und Konsolidierung. Zur Aufbauarbeit in der diakonischen Behindertenhilfe in der ersten Hälfte der neunziger Jahre	28
3.5 Die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft“ und des „Fachverbandes Evangelische Behindertenhilfe“	28
3.6 Diakonisches Profil der Behindertenhilfe. Stichworte zu einem Selbstverständigungsprozess	31
3.7 Von der Selbstkostendeckung zum Leistungsprinzip. Zur Transformation der Finanzierungsgrundlage in der Behindertenhilfe	34
3.8 Vom Bedarf zum individuellen Leistungspaket. Die Einführung des GBM-Verfahrens zur Qualitätssicherung	39
3.9 Professionalisierung und Profilierung. Zur Entwicklung ausgewählter Arbeitsbereiche der Behindertenhilfe	41
(a) Die Frühförderstellen	41
(b) Die Förderschulen für geistig behinderte Kinder und Jugendliche	42

(c) Die Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)	43
(d) Die ambulante Behindertenhilfe	45
3.10 Diakonie in der Öffentlichkeit	46
4. Freiräume gestalten. Die Entwicklung der Wohnformen und die Beteiligung der diakonischen Behindertenhilfe am Prozess der Deinstitutionalisierung und Enthospitalisierung	49
4.1 Wohnen im Heim. Zur Entwicklung der Wohnstätten für Menschen mit geistiger Behinderung	49
4.2 Eingliederung oder Pflege? Zur Diskussion um Leistungen der Pflegeversicherung und die Errichtung von Wohnpflegeheimen	52
4.3 „Wege aus dem Heim“. Zur Diskussion um Deinstitutionalisierung und alternative Wohnformen	55
4.4 Zur Entwicklung der Außenwohngruppen	61
4.5 Zur Entwicklung des ambulant betreuten Wohnens	63
4.6 Der Enthospitalisierungsprozess in Sachsen und die Beteiligung diakonischer Einrichtungen der Behindertenhilfe	66
5. Menschen mit geistiger Behinderung in Wohnstätten bzw. Wohnheimen der Diakonie. Exemplarische Entwicklungsprozesse	77
5.1 Das Epilepsiezentrum Kleinwachau	77
5.2 Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	80
5.3 Die Wohnstätte „Alte Posthalterei“ Panitzsch	83
5.4 Die „Wohnstätte Auerbach“	85
5.5 Das „Wohnheim Gersdorf“	87
5.6 Vergleichende Betrachtung zu den untersuchten Einrichtungen	89
6. Zusammenfassung	91
7. Literatur	95
Abkürzungen	97
Zu den Autorinnen	99